jusline®
>>> Recht. Schnell

Sie können die QR Codes nützen um später wieder auf die neuste Version eines Gesetzestexts zu gelangen.

RS OGH 1953/6/2 4Ob80/53, 5Ob305/61, 7Ob731/86, 1Ob119/04p, 5Ob222/10y, 5Ob18/11z, 2Ob176/10m, 2Ob30

JUSLINE Entscheidung

Veröffentlicht am 02.06.1953

Norm

ABGB §871 A
ABGB §871 CI

Rechtssatz

Für das Eingreifen der Irrtumsregeln genügt das objektive Bestehen des Irrtums und seine Veranlassung durch den anderen Vertragsteil. Eine "Irreführung", ein "Verschulden des anderen Vertragsteiles" am Zustandekommen des Irrtums ist nicht erforderlich.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 80/53
  Entscheidungstext OGH 02.06.1953 4 Ob 80/53
  Veröff: Ind 1953,44 = JBl 1953,576
- 5 Ob 305/61
  Entscheidungstext OGH 04.10.1961 5 Ob 305/61
- 7 Ob 731/86
  Entscheidungstext OGH 30.07.1987 7 Ob 731/86
  Vgl auch
- 1 Ob 119/04p
  Entscheidungstext OGH 25.01.2005 1 Ob 119/04p
  Auch
- 5 Ob 222/10y
  Entscheidungstext OGH 20.12.2010 5 Ob 222/10y
  Auch
- 5 Ob 18/11z
  Entscheidungstext OGH 07.07.2011 5 Ob 18/11z
  Auch
- 2 Ob 176/10m
  Entscheidungstext OGH 22.06.2011 2 Ob 176/10m
  Auch
- 2 Ob 30/11t
  Entscheidungstext OGH 19.01.2012 2 Ob 30/11t
  Auch
- 4 Ob 9/12w
  Entscheidungstext OGH 11.05.2012 4 Ob 9/12w
  Vgl auch
- 4 Ob 11/13s
  Entscheidungstext OGH 19.03.2013 4 Ob 11/13s
  Auch
- 5 Ob 207/14y
  Entscheidungstext OGH 24.02.2015 5 Ob 207/14y
  Auch; Beisatz: Veranlassung iSd § 871 Abs 1 erster Fall ABGB bedeutet jedes für die Entstehung des Irrtums ursächliche Verhalten. (T1)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1953:RS0014921

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

22.04.2015

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, http://www.ogh.gv.at

© 2025 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at